

Onegai! - Sasuke

~ what ever you want. || ☐ SasuSaku

Von Nyo

Kapitel 1: E r i n n e r u n g e n

soo ~ Kapitel 1. (: viel spass beim Lesen.

Fassungslos starrte ich meine blutüberströmten Hände an. Am ganzen Körper zitternd hob ich den regungslosen Körper auf und versuchte vom Schutt der um uns herumlag wegzukommen. Es dämmerte schon. Das Salzige Tränen Wasser tropfte auf das ruhige Gesicht vom Nuke- Nin Leicht wimmernd verzog ich mich zu einer abgelegenen Stelle. Hier hoffte ich von niemanden entdeckt zu werden.

Das einst wunderschöne reich des Feuers befand sich in Trümmern.

Der Krieg legte sich langsam, und man sah weit und breit kein feindlicher Ninja mehr. Vorsichtig legte ich ihn auf den Boden, und ging wie vorher neben ihm auf die Knie. Hier hoffte ich fürs erste sicher zu sein. Mehr als unbeholfen und panisch wischte ich mir abermals die Hände an meinen Hosen sauber. Sein Gesicht sah sanft und erleichtert aus, trotz seinen Wunden. *Okay, nochmal*Verzweifelt biss ich mir auf die Unterlippe und hielt meine schmutzigen Hände über sein Brustkorb. Entschlossen presste ich meine Augen zusammen und konzentrierte mich auf das pulsierende Chakra das durch mein Körper floss. *Noch etwas mehr... bitte!* Mein Körper fühlte sich wie eine Hülle. Eine Hülle die mit Schmerzen gefüllt war. Jedes einzelne Chakra-tröpfchen fühlte sich wie ein Messerstich in meinem Herz an.

Endlich tauchte eine Hellgrüne Flamme bei meinen Händen auf und bedeckte den Körper des reglosen Menschen. *Komm schon, .. komm schon.. bitte..* Meine Tränen rangen nur so die Wange hinunter und ich kniff die Augen zusammen. Ich schaffte es nicht. Ich konnte ihn so nicht sehen, wie er reglos da lag. Verletzt und doch so friedlich... wie ein Schlafendes Kind das soeben von seiner geliebten Mutter ein Gutenachtkuss bekommen hatte. "Sasuke, bitte", meine Stimme war brüchig und leise. Kaum mehr als ein verängstigtes flüstern. "Du.. du kannst mir das nicht antun!, du darfst mich nicht vollständig verlassen.. bitte!", allmählich merkte ich wie mein Chakra zurückging. Ich konnte es nicht länger halten.

Keuchend liess ich meine arme auf seine Leiche sinken und starrte ihn an.

Die Wunde die er vor 4 Jahre hinterliess, als er Konoha verlassen hatte, begann sich langsam wieder aufzureissen. Meine Tränen tropften auf seine zerrissene Kleidung aus Oto. Der Mantel seiner Organisation hatte ordentlich was abgekriegt. Ich konnte nicht verstehen wieso er das immer noch anhatte, schliesslich hatte er Orochimaru

schon längst umgebracht. Und nachdem er es geschafft hatte seinen älteren Bruder Itachi zu töten, war er bei Akatsuki eingetreten.

Beim Näheren Anblick merkte ich dass er sich kaum verändert hatte seit wir ihm letztes Mal beim Versteck seines Meisters angetroffen hatten.

...er war der gleiche Sasuke geblieben den wir schon immer gekannt und gemocht hatten...

„Sasuke, bitte“, ich wimmerte leise vor mich hin. Verzweifelt vergrub ich mein Kopf in meine Arme, die auf seinem nackten Oberkörper ruhten.

„Sakura?..“, es war kaum mehr als ein erschöpftes stöhnen. Trotzdem bereitete mir diese Stimme am ganzen Körper Gänsehaut. Langsam erhob ich mich. Mit den Gedanken, mich sicherlich verhöhrt zu haben, wandte ich doch voller Hoffnung, den Kopf zu ihm. Er keuchte immer noch etwas. Seine Pechschwarzen Augen durchdrangen mich und versuchten aus jeder meiner Bewegungen und Gesichtsausdrücke etwas heraus lesen zu können. Er hatte sich doch etwas verändert...

...dieser eiskalte Blick der er besass, voller Hass und Schmerz, hatte sich verstärkt. Ich wusste nicht wieso, ich wusste überhaupt nichts. Er hatte es geschafft seinen Bruder umzubringen, wieso also dieser Blick? Er sollte glücklich sein... war es das nicht wofür er gelebt und all die Jahre trainiert hatte?!

Starr blickte ich hinein. Nur schon seine Anwesenheit riss mich in eine Art Trance. Sasuke Uchiha, sprach mich an. Schon zu lange war das nicht mehr geschehen. Ich hatte seine sanfte Stimme, die sich durch mein Gehör schlängelte und ein angenehmer und vertrauten Klang hinterliess vermisst. Seit ich ihm meine Liebe, in jener Sommer- Nacht gestanden hatte, hatten wir kein Wort mehr miteinander ausgetauscht. Wir hatten auch nie die Möglichkeit mehr dazu gehabt. Er verschwand nachdem er mich auf den Boden geschmettert, und mich auf einem Bänkchen liegen gelassen hatte nach Oto-gakure...

Wenn ich mich an die Zeit zurück erinnere, an der ich noch ein Genin, und Team 7 das individuelle und unschlagbare Team war, mit dem unberechenbaren Chaosninja musste ich lächeln. Ich hatte die meiste Zeit mit ihm und Naruto verbracht. Es war eine wundervolle und lebenswerte Zeit gewesen, auch wenn ich immer gesagt hatte das Naruto mir auf die Nerven ging und alles kaputt machen würde.

Erst jetzt wurde mir im Nachhinein klar, wie sehr ich es doch vermisste. Ich war immer so versessen darauf gewesen Sasuke zu gefallen, dass ich alles andere Dinge um mich herum vergas.

Auch erst im Laufe der Zeit wurde mir bewusst was Naruto alles für mich getan hatte. Ich war ja so blind und naiv gewesen...

"Sakura! ...", seine Stimme riss mich aus den Gedanken. Nicht in der Lage etwas zu Antworten nickte ich ihm nur kurz zu. Mühsam rappelte er sich auf. Ich hatte vorhin seine Blutung am linken Arm gestoppt um zu verhindern, dass sich das Gift im ganzen Körper ausbreiten konnte. Der Angreifer schien darauf spezialisiert gewesen zu sein,

und ich hatte auch schon einen Verdacht..

"Wo willst du so verletzt hin?!!", ich schaute Sasuke an der sich nun erhob. Ohne seine Miene zu verziehen erwiderte er nichts. Er schien keine Lust zu haben die Frage zu beantworten. Stattdessen liess er sein Blick über die Umgebung schweifen. Meine Augen dagegen ruhten auf seinem nackten Oberkörper, während meine Wangen langsam ein rosa Schimmer annahmen. Er war makellos nicht mal seine Wunden konnte mir den Anblick verderben. Ich wünschte mir ich könnte ihn berühren... seine sanften Hände auf mich Spüren, während seine zarten Lippen.. Schnell riss ich mich wieder zusammen. Das war nicht der richtige Augenblick um an so was zu denken!

"...steh auf und verschwinde.", er schaute mich nicht an.

"hei, ich will dir ja nur helf-...", er fiel mir ins Wort. "Ich brauche so was wie deine Hilfe nicht, ich brauche Hilfe von niemanden... und jetzt tu dir den Gefallen und hau ab... oder muss ich dich dazu bringen..?!", seine Körperhaltung veränderte sich leicht und er schaute mich nun an. Sein Gesichtsausdruck war geringschätzig und arrogant. Mit einer knappen Bewegung hob er sein Mantel elegant auf und warf ihn sich um. "Ausserdem hilft man Feinden nicht..Sakura." Er schien ziemlich amüsiert zu sein über meine vorherige Reaktion als er im Sterben lag. Wütend ballte ich meine Fäuste. Er hatte ja keine Ahnung, er hatte Ahnung von nichts..

"..so willst du es also..", etwas gelangweilt legte er seine Katana zur Seite, "gegen dir werde ich die hier nicht brauchen.."

"Sehen wir ja dann!..", ohne des weiteren Zögerns Stürmte ich auf dem Feindlichen Ninja zu. Dieser regte sich nicht und wartete gelassen ab. Ich würde ihm jetzt so richtig die Fresse polieren, etwas anderes hatte er nicht verdient. Die Wut breitete sich immer weiter in mich aus. Ich wusste, dass es nicht gut war so zu kämpfen, dass hatte mir meine Meisterin schon oft gelehrt, aber ich konnte jetzt nicht anders! Ich hatte bisher immer mit einem kühlem Kopf gekämpft, die Situation analysiert... und das Beste daraus gemacht... egal wie Stark mein Gegner auch war. Das hatte man ja schon gegen den ehemaligen abtrünnigen Sasori aus Suna gesehen.

Gezielt holte ich zum Schlag aus, und wollte gerade mein Chakra in die Faust konzentrieren als ich bemerkte dass ich gar keins mehr hatte.

Das hatte er natürlich schon von Anfang an gewusst. *..diser ..!* Mit einem finsternen grinsen formte er ein paar Fingerzeichen. Verzweifelt versuchte ich noch auf eine Verteidigungsstellung zu wechseln, vergebens. Ich war schon zu nahe bei ihm um noch irgendetwas abwehren zu können. Ausserdem war meine Geschwindigkeit zu hoch um jetzt noch abzubremesen. Also griff ich kurzerhand zu meinem Täschchen am Bein und zückte einige Shurikens. Damit hoffte ich etwas Zeit zu gewinnen! Ich warf ein kurzer Blick auf seine Position und schmiss sie in seine Richtung. Unbeeindruckt wich er denen aus. "Ist das alles was du zu bieten hast?!".

Ich hatte in kurzer Zeit mit einem Sprung nach hinten wieder einigen Abstand zwischen uns geschaffen. Mir war von Anfang an bewusst gewesen das ich keine Chance haben würde – auch wenn ich noch Chakra gehabt hätte. *...ich lass mich nicht klein kriegen, nicht von ihm!*

Entschlossen nahm ich wieder meine Kampf Position an. Ich wollte ihn wenigstens dazu bringen ernst zu machen. "Lass es stecken, du vergeudest meine Zeit... ich hatte gehofft das du dich verbessert hättest...aber du bist das gleich Nerventötende Ding

wie früher.. ", er kam einige Schritte auf mich zu, "Im Grunde verkehre ich nicht mit niedrigeren Rängen.." Ich merkte dass sich mein Körper nicht mehr rührte als ich wieder ausholen wollte. Ein überraschter Gesichtsausdruck machte sich breit. Meine Ohren vernahmen ein kurzes lachen. "Dachtest du ernsthaft dass ein paar billige Shurikens mich davon abhalten würden ein Jutsu zu formen?!" Er grinste amüsiert. "...und nun, schau mir mal in die Augen, Sakura" ...

Okay, ich hoffe es hat euch gefallen. :D Das ist meine erste Kampfszene die ich je in meinem Leben beschriebn habe. T^T hoffe man versteht sie einigermaßen.

Eure: Nyo